

Informationen für Unternehmen

# Step by Step in die betriebliche Ausbildung

Sprache - Arbeit - Ausbildung

Modell zur nachhaltigen Integration von geflüchteten jungen Menschen in den Ausbildungsmarkt



**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.

---

## **Unsere Idee - Das Kooperationsmodell!**

Nachhaltige, berufliche und soziale Integration - gemeinsam mit Ihnen!

Zentrale Merkmale sind der systematische Erwerb der deutschen Sprache, eine praxisbezogene berufliche Orientierung und die zeitnah beginnende duale Berufsausbildung. **Wir unterstützen Sie!**

Kooperationspartner sind Sie als Arbeitgeber, Gewerkschaften, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Integration geht alle an! Gemeinsam zum Ziel!

### **Wer wird gefördert?**

Wegen ihres gesicherten Aufenthaltsstatus sind vor allem Asylberechtigte die Zielgruppe des Kooperationsmodells. Aber auch Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive sollen frühestmöglich für eine duale Berufsausbildung gewonnen werden.

Durch die Flexibilität ist das Modell grundsätzlich **für alle Branchen geeignet.**

---

## **Mehr gewinnen durch Ausbildung - wir helfen Ihnen dabei!**

**Bevor Sie ausbilden**, schaffen BA und BAMF gemeinsam die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in den Ausbildungsmarkt.

Nach Erwerb erster grundlegender Sprachkenntnisse können sich junge Menschen über eine Maßnahme der Arbeitsförderung (z. B. „Perspektiven für junge Flüchtlinge - PerjuF“) beruflich orientieren und Schritt für Schritt an den Ausbildungsmarkt herangeführt werden. In betrieblichen Phasen können Sie Ihre zukünftige Auszubildende / Ihren zukünftigen Auszubildenden bereits persönlich kennenlernen. Parallel dazu ist weitere berufsbezogene Sprachförderung möglich.

Passt die Kandidatin / der Kandidat zu Ihren Vorstellungen - **bilden Sie aus. Wir unterstützen Sie bei der Ausbildung!** Mit der Assistierten Ausbildung oder ausbildungsbegleitenden Hilfen stehen Ihnen weitere Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Sollte eine Ausbildung nicht direkt möglich sein, kann die Jugendliche / der Jugendliche zunächst eine Einstiegsqualifizierung in Ihrem Betrieb absolvieren.

Berufsbezogene Sprachförderung ist während der Ausbildung oder einer Einstiegsqualifizierung weiterhin möglich.

---

## **Die Phasen des Modells im Überblick - passgenau und flexibel für Sie!**

- **Phase I: BAMF:** Systematischer Spracherwerb durch Teilnahme am (Jugend-) Integrationskurs in Vollzeit (Dauer ca. 8 bis 9 Monate) bis Sprachniveau B1
- **Phase II: BAMF - BA - Arbeitgeber:** Berufliche Orientierung und Heranführung an den Ausbildungsmarkt über eine Maßnahme der Arbeitsförderung (max. ein halbes Jahr) mit begleitender weiterführender sprachlicher Qualifizierung (Dauer max. 26 Wochen)
- **Phase III: Arbeitgeber - BA - BAMF:** Aufnahme eines Ausbildungsverhältnisses, alternativ einer Einstiegsqualifizierung. Unterstützung durch ausbildungsbegleitende Hilfen oder - während der Ausbildung - Assistierte Ausbildung möglich; ggf. begleitend weiterführende sprachliche Qualifizierung

Je nach (erreichtem) Sprachniveau ist auch ein Quereinstieg in Phase II oder Phase III realisierbar.

**Wir unterstützen Sie bei allen Einstiegspunkten!**

---

## **Chancen eröffnen - Schritt für Schritt Fachkräfte gewinnen: Profitieren Sie vom Kooperationsmodell!**

Viele Geflüchtete haben keinen formalen Berufsabschluss, obwohl sie das Potenzial dazu haben. Wir helfen Ihnen dabei, diese Potenziale zu nutzen und geflüchtete Menschen auszubilden. Mit unserer Unterstützung können Sie Ihre eigenen Fachkräfte individuell und passgenau entwickeln - zur Sicherung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit!

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Lassen Sie sich beraten - auch zu weiteren Optionen und finanziellen Fördermöglichkeiten in Ihrem konkreten Fall!

Alle Informationen erhalten Sie direkt bei Ihrem Arbeitgeber-Service vor Ort oder im Internet unter **[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)** und unter der gebührenfreien Servicenummer für Arbeitgeber: 0800 4 5555 20.



## Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit

90327 Nürnberg

Integration und Fördern

Oktober 2016

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



Asylsuchende  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)